



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Dr. Axel Berg MdB · Belgradstr. 15a · 80796 München

Seiner Exzellenz dem Präsidenten der
Vereinigten Staaten von Amerika
Herrn Barack Obama
The White House
1600 Pennsylvania Avenue NW
Washington, DC 20500

Wahlkreis

Belgradstr. 15a
80796 München
Tel.: (089) 39 41 80
Fax: (089) 33 02 99 06
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de
Referent: Roland Magnus Wolf

München, den 29.04.2009

Nonproliferation von hochangereichertem Uran – Forschungsreaktor München II

Hochverehrter Herr Präsident,

mit großer Aufmerksamkeit habe ich Ihre Rede anlässlich Ihres Besuchs in Prag verfolgt. Dort sprachen Sie von Amerikas Verpflichtung, nach einer Welt ohne Atomwaffen zu streben. Ferner führten Sie aus, dass die Verbreitung dieser Waffen nur dann ernsthaft beendet werden könne, wenn der Herstellung waffenfähigen Materials ein Ende gesetzt werde. Dem stimme ich voll und ganz zu.

Ich wende mich an Sie bezüglich des Forschungsreaktors München (FRM II). Dieser wird mit hochangereichertem Uran (HEU) betrieben. Bereits in der Betriebsgenehmigung für den Neubau aus dem Jahr 2003 wurde festgelegt, dass bis spätestens Ende 2010 eine Umrüstung von HEU auf mittel angereichertes Uran (MEU) zu erfolgen hat. Nun erklärten die Technische Universität München als Betreiberin sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung, dass eine Umrüstung auf MEU nicht vor 2016 möglich sei.

Das im FRM II verwendete Uran stammt laut Universität sowohl aus Russland als auch aus den USA, wobei ich mir kaum vorstellen kann, dass die USA tatsächlich Uran für den Reaktor liefern. Wie sehen Sie das vor dem Hintergrund der von Ihnen vertretenen Linie bezüglich der Herstellung von waffenfähigem Material? Stehen Sie diesbezüglich mit der Russischen Föderation in Kontakt? Werden die USA weiter Uran für den FRM II liefern?

Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 – 72178
Fax: (030) 227 – 70053
e-mail: axel.berg@bundestag.de

Nicht nur in Anbetracht des Schwarzmarkthandels mit Nukleargeheimnissen und -materialien sondern auch hinsichtlich der zu leistenden Überzeugungsarbeit in Sachen Nonproliferation weltweit, stellt die Verwendung von HEU im FRM II ein bedrohliches Zeichen dar. Ich bitte Sie daher höflichst, sich dafür einzusetzen, dass der FRM II zeitnah zumindest auf MEU umgerüstet wird. Langfristig halte ich eine Umrüstung auf niedrig angereichertes Uran (LEU) für unumgänglich. Diesen Brief schreibe ich Ihnen im Einverständnis mit meinen Kollegen Ewald Schurer MdB (SPD), Jerzy Montag MdB und Dr. Anton Hofreiter MdB (beide Bündnis 90/Die Grünen), die die Region um den Forschungsreaktor im Bundestag vertreten sowie dem Sprecher für Energie und Technologie der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Hans-Josef Fell MdB und der seit 1993 besorgten Bürgerinitiative „Bürger gegen Atomreaktor Garching“. Für Ihre Bemühungen bereits im Voraus herzlichen Dank und weiter alles erdenklich Gute für Ihre Amtsführung.

mit vorzüglicher Hochachtung

A handwritten signature in black ink, reading "Axel Berg". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end of the last name.

Dr. Axel Berg MdB